

Kleine Anfrage

des Abg. Daniel Born fraktionslos

Wohnungsmarkt sowie Miet- und Kaufpreisentwicklung in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Wohnungsbestand in Baden-Württemberg in den Jahren 2016 bis 2025 entwickelt, aufgeschlüsselt nach Stadt- und Landkreisen sowie nach Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern?
2. Wie hat sich der Wohnungsbestand im selben Zeitraum auf Ebene der Städte und Gemeinden entwickelt (bitte ebenfalls nach den genannten Wohnungsarten differenzieren)?
3. Wie viele Wohneinheiten wurden von 2016 bis 2025 in Baden-Württemberg genehmigt, begonnen und fertiggestellt, jeweils aufgeschlüsselt nach Stadt- und Landkreisen?
4. Wie verteilen sich die in Frage 3 genannten Wohneinheiten auf freifinanzierten und öffentlich geförderten Wohnungsbau?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Entwicklung der durchschnittlichen Angebots- und Bestandsmieten von 2016 bis 2025 auf Ebene der Stadt- und Landkreise vor?
6. Welche Daten liegen zur Mietpreisentwicklung in Gemeinden mit qualifiziertem Mietpiegel vor?
7. Wie hat sich die Mietpreisentwicklung im genannten Zeitraum nach Baualtersklassen und Wohnungsgrößen differenziert?
8. Wie haben sich von 2016 bis 2025 die Kaufpreise für Eigentumswohnungen und Wohnhäuser in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs entwickelt?
9. Wie haben sich im selben Zeitraum die Bodenrichtwerte entwickelt (bitte nach Stadt- und Landkreisen sowie – soweit verfügbar – nach Gemeinden aufschlüsseln)?

16.2.2026

Born fraktionslos

Begründung

Die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum stellt eine der zentralen sozialen Herausforderungen in Baden-Württemberg dar. In vielen Stadt- und Landkreisen sind in den vergangenen Jahren deutliche Miet- und Kaufpreissteigerungen zu verzeichnen, während die Neubautätigkeit mit dem tatsächlichen Bedarf vielfach nicht Schritt hält. Diese Entwicklung betrifft zunehmend auch Haushalte mit mittleren Einkommen sowie Familien, Studierende und ältere Menschen.

Für eine sachgerechte politische Bewertung der Wohnungsmarktlage ist eine differenzierte und regional vergleichbare Datengrundlage unerlässlich. Landesweite Durchschnittswerte reichen hierfür nicht aus, da sich die Wohnungsmärkte in Baden-Württemberg je nach Region, Stadt und Gemeinde erheblich unterscheiden.

Ziel dieser Kleinen Anfrage ist es daher, transparente Informationen über die Entwicklung des Wohnungsbestands sowie der Miet- und Kaufpreise in den Jahren 2016 bis 2025 zu erhalten, um regionale Entwicklungen und Problemlagen sichtbar zu machen und wohnungspolitische Schlussfolgerungen fundiert ableiten zu können.